



Schüler_innen helfen Schüler_innen

„Schüler_innen helfen Schüler_innen“ ist ein Förderprogramm, das einerseits individuelle, bedarfsgerechte Förderung schulischer Leistungen von Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe bietet, andererseits aber auch den verantwortungsvollen Umgang junger Erwachsener mit Kindern und Jugendlichen fördert und hilft, eigene fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten weiterzugeben, zu vertiefen und die eigene Persönlichkeit positiv zu fördern.

Das Förderprogramm Schüler_innen helfen Schüler_innen stärkt das Bewusstsein des Einzelnen für die Schulgemeinschaft.

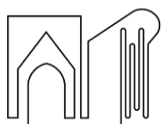


Im Folgenden soll das Programm näher vorgestellt werden.

1. Schüler_innen helfen Schüler_innen verfolgt das Ziel,
 - den Lernprozess zu unterstützen,
 - insbesondere sich abzeichnende Leistungsschwächen abzufangen
 - bestehende Leistungsdefizite aufzuarbeiten oder
 - auch leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler bei Bedarf zu fördern.
2. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10. Ursprünglich auf Klasse 9 beschränkt wurde das Projekt auf Grund der seit Jahren guten Resonanz erweitert.
3. Fächer der Förderung:
Das Programm sieht in erster Linie die Förderung in folgenden Fächern vor:
 - Mathematik
 - Latein
 - Französisch
 - Englisch

Bei der Bedarfsfeststellung traten und treten bei diesen Fächern die häufigsten Lernschwierigkeiten auf.

4. Kursleiter/Kursleiterinnen:
Kursleiter_innen sind Oberstufenschüler_innen, die sich auszeichnen durch
 - gute bis sehr gute Leistungen im Fach,
 - Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft
 - Motivationsfähigkeit und Durchsetzungsfähigkeit im Umgang mit jüngeren Schülerinnen und Schülern.

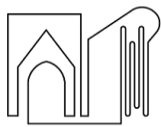


5. Verfahren bei der Auswahl der Kursleiter und Erstellen der Kurse:

- Die am Förderprogramm als Kursleiter_innen interessierten Schülerinnen und Schüler tragen sich in eine Liste mit Nennung des Faches ein.
- Diese Schülerinnen und Schüler werden über ihre Aufgaben, Pflichten und das weitere Verfahren durch den Koordinator genauer informiert.
- Die Auswahl der Kursleiter/Kursleiterinnen trifft der Mittelstufenkoordinator nach Rücksprache mit dem Fachlehrer/der Fachlehrerin, der/die den Schüler oder die Schülerin im betreffenden Fach unterrichtet.
- Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 werden auf die Möglichkeit der Teilnahme an den Stützkursen hingewiesen und erhalten auf Wunsch Anmeldeformulare. Eine Anmeldung ist nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten möglich.
- Nach Eingang der Anmeldungen werden die Kurse nach Jahrgangsstufen und Fächern zusammengestellt. Die Teilnehmerzahl eines Kurses ist i. d. R. auf fünf beschränkt.
- Danach erfolgt die Zuweisung der Kursleiter_innen zu den Kursen. Hier können die besonderen Vorlieben der Kursleiter_innen berücksichtigt werden.
- Die Kursleiter_innen legen in Absprache mit den Teilnehmern die Wochentage und Zeiten fest, an denen ihr Stützkurs stattfindet (i. d. R. ein- bis zweimal pro Woche) und geben Rückmeldung.
- Der Koordinator erstellt den Übersichtsplan, der alle Kurse, Termine und Räume angibt, und informiert das Kollegium über eingerichtete Kurse und ggf. freie Plätze.
- In der Regel werden die Kurse in jedem Halbjahr neu zusammengestellt.
- Ein Einstieg in laufende Kurse oder das Einrichten weiterer Kurse ist bei entsprechender Teilnehmerzahl möglich.

6. Feststellung des Förderbedarfs und Förderung

- Die Teilnehmer_innen nennen in Selbstevaluation ihre Stärken und Schwächen.
- Die Kursleiter_innen stehen mit den jeweiligen Fachlehrern der Kursteilnehmer in Verbindung, um konkrete Hinweise auf Förderbedarf und Fördermöglichkeiten aus Sicht der Fachlehrkraft zu erhalten.
- Die Durchführung der Kurse findet in den Räumen der Schule statt.
- Die Kursleiter_innen bereiten ihren Unterricht vor, führen ihn selbständig durch und bemühen sich nach Kräften, ihre Gruppe individuell zu fördern. Dies schließt auch das Korrigieren von schriftlichen Übungen ein. Stützkurse sind allerdings keine Hausaufgabenbetreuung, schließen diese punktuell jedoch nicht aus.
- Den Kursleiter_innen stehen die Materialien der Lern- und Lehrmittelbücherei zur Verfügung.



- Der Koordinator überzeugt sich vom ordnungsgemäßen Ablauf, indem er die Kurse in unregelmäßigen Abständen aufsucht und mit Kursleiter_innen sowie Teilnehmer_innen Kontakt hält.

7. Anerkennung

- Die Kursleiter_innen erhalten pro Unterrichtsstunde insgesamt 8-10 €. Dieser Betrag wird auf die Teilnehmer_innen umgelegt. Ist ein Kurs mit geringerer Teilnehmerzahl eingerichtet (individuelle Förderung macht dies manchmal notwendig), so wird der Kurs u. U. vom Förderverein der Schule gesponsert.
- Am Ende eines sorgfältig durchgeführten Kurses erhält der Kursleiter/die Kursleiterin eine Anerkennungsurkunde.

Die recht positiven Ergebnisse der Arbeit der engagierten Oberstufenschüler_innen über die Jahre hinweg bestärken uns, diese Form der individuellen Förderung lernwilliger Schülerinnen und Schüler fortzusetzen, in der Hoffnung, dass sich weiterhin immer genug Schüler und Schülerinnen bereit finden, ihre Fähigkeiten anderen zugute kommen zu lassen.